



Mein Anfang mit dem Modellflughobby

Ich heiße Felix und bin 11 Jahre alt. Seit Jahren machte unsere Familie bei Ausflügen längere Pausen bei Wanderungen und Fahrradtouren bei Modellflugplätzen. Manchmal in Elsdorf, meistens aber in Niederzier. Im letzten Jahr – 2008 – wollte ich dann auch gerne selbst Modell fliegen.

Mein Vater und ich kauften einen Twinstar II von Multiplex für mich mit einer Graupner Fernsteuerung. Es dauerte lange, bis mein Vater endlich Zeit hatte, den Flieger mit mir auf zu bauen. Irgendwann im Sommer war der Flieger fertig. Mit meiner Mutter bin ich zum Niederzierer Modellflugplatz gefahren. Leider habe ich mich nicht vor dem Kauf des Twinstars mit Modellflugpiloten unterhalten und mich beraten lassen, aber zum Glück war es keine schlechte Wahl für den Anfang.

Vor dem ersten Flug des Twinstars mussten noch einige Einstellungen gemacht werden. Am wichtigsten war, dass die Steuerknüppel der Fernsteuerung von den meisten Piloten am Platz ohne Umgewöhnung bedient werden kann. So musste Gas und Querruder nach rechts gelegt werden und Höhen- und Seitenruder nach links. Sonst waren die meisten übrigen Einstellungen für den Anfang weitgehend ok.

Bei den ersten Flügen meines Twinstars hat mir immer ein erfahrener Pilot beim Start und bei der Landung geholfen. Wenn der Flieger in sicherer Höhe war, bin ich geflogen. Wenn ich die Fernsteuerung übernommen hatte, sind sie immer nah bei mir geblieben, damit sie im Notfall den Flieger abfangen konnten. Sie mussten einige Male eingreifen, damit der Flieger nicht abstürzte. Geholfen haben mir Norbert, Alex und Ralph, meistens aber Günther.

Damit ich häufiger fliegen üben kann und vor allem auch landen, haben wir uns – mein Vater und ich - einen einfachen Modellflugsimulator Easyfly 3 gekauft. Damit habe ich etliche Male Bruchlandungen gemacht, aber nach einiger Zeit konnte ich mit dem Simulator Twinstar-



ähnliche Modelle landen. Glücklicherweise sind meine ersten Landungen im echten Betrieb auch gelungen.



Im Oktober habe ich die Aufnahme in den Modellflugclub beantragt.

Mein Vater ist auch regelmäßig mit dem Twinstar geflogen und hat sich später einen eigenen Flieger einen Motorsegler zugelegt. Er fliegt nun auch regelmäßiger und hat sich auch um Aufnahme in den Verein bemüht.

Zwischenzeitlich hat mein Twinstar II schon einiger Klebarnaben, weil er einige Male runtergefallen ist. Den ersten Bruch hat aber mein Vater fabriziert. Der Twinstar fliegt aber immer noch gut. Repariert wird er mit Sekundenkleber oder 2-Komponentenkleber.



Den Twinstar kann ich als Einsteigermodell empfehlen. Mir fehlt aber etwas Motorleistung, damit der Flieger einfacher und schneller nach oben kommt. Vielleicht wird mir bald ein Brushless-Antrieb dabei helfen.

Holm und Rippenbruch
Felix
4. Januar 2009